Jahresbericht 2010 New Media Center

www.nmc.unibas.ch

UNI
BASEL

nmc
new media center

2010 feiert die Universität Basel ihr 550-jähriges Bestehen. Für das New Media Center ist das Jahr geprägt durch vielfältige Aufgaben. Filme entstehen, die lebhaftes Echo finden (*Vertraute Orte. Bekannte Gesichter – Abgrenzung und Integration im Quartier* im Rahmen einer Quartierstudie, z. B., oder der externe Auftrag *Crescenda, Portrait einer Institution* über ein Gründungszentrum von Migrantinnen). Das Team schliesst grosse Projekte ab, an denen es mehrere Jahre gearbeitet hat, und kann sie anlässlich des Universitätsjubiläums einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen (*opos* – eine musikethnologische Lernplattform – oder *Reverse.Forward*, ein interaktiver Wissensthriller). Schliesslich entwickelt sich das New Media Center auch in eigener Sache weiter: in der Kommunikation mit dem Relaunch seiner Website, im Bereich Personal mit der Überführung einer zusätzlichen Informatikerstelle 60% ins reguläre Budget und in seiner Infrastruktur durch Anpassung der Regie an neue, digitale Begebenheiten.

Die folgenden Abschnitte stellen diese Punkte ausführlicher dar. In allen Aufträgen fühlt sich das Team des New Media Centers nach wie vor dem Grundsatz verpflichtet, Medien in den Dienst der kreativen Wissensvermittlung zu stellen, so dass wir unsern Ansprechpartnern in und ausserhalb der Universität Basel einleuchtende Lösungen vorschlagen können. Wir sind überzeugt, unseren Auftrag auch 2011 gut gerüstet erfüllen zu können.

Übersicht und Auswertung

2010 arbeitete das Team des New Media Centers an 30 Projekten. 5 werden 2011 fertig gestellt, alle andern sind abgeschlossen. Wie bereits 2009 ist der Bereich Rektorat und Verwaltung mit acht Aufträgen stark vertreten. Berücksichtigt man bei der Auswertung allerdings den Aufwandumfang, fällt das Volumen für die zentrale Verwaltung im Vergleich zu 2009 geringer aus. Die meisten jubiläumsrelevanten Projekte für diesen Sektor konnten im Vorjahr abgeschlossen werden.

www.symmetrie.math.unibas.ch

Produktionen für andere Bereiche wurden spezifisch auf den Beginn der Jubiläumsevents hin beendet. So ging die moderierte Studioshow ***Mathematik und Symmetrie*** (Auftraggeber Mathematik+LearnTechNet) im Frühjahr online. Die Sendung führt mittels Faltbeispielen griffig in die Gesetze der Symmetrie und deren mathematischen Erklärungen ein. Am LearnTechNet –Stand des „Markt des Wissens", den die Universität zur Feier ihrer 550 Jahre an verschiedenen Orten durchführte, konnten Besucher und Besucherinnen die Objekte nachfalten. Die Seite ist populär – von März bis September 2010 verzeichnet sie beinahe 6000 Besuche und 128'000 Zugriffe. Nach dem „Fest der Wissenschaften" in Basel (17. - 19. September) hat das Webangebot etwa doppelt so viele Besucher täglich wie zuvor.

www.opos.unibas.ch

Auch die musikethnologische Plattform ***opos*** wird fertig gestellt und frei geschaltet. Während dem Septemberfest der Universität verzeichnete sie rund 1100 Besucher. ***Reverse.Forward***, das im New Media Center entwickelte, interaktive Spiel zur Wissensgeschichte, ging ebenfalls im April 2010 online und erhielt sehr viel positives Feedback.

www.reverse-forward.ch

2010 realisierte das New Media Center sieben eigene Projekte. Dabei ging es einerseits darum, neue Entwicklungen aufzugreifen (Applikationen für Smartphones, Augmented Reality). Andererseits zeichnete sich ein erhöhter Bedarf an Eigenkommunikation ab. Ihm wurde mit dem Relaunch der Website entsprochen. Schliesslich engagierte sich das Team des New Media Centers stark im Bereich Schulung und Ausbildung. Ein Praktikantenprojekt wurde in kurzer Frist erfolgreich abgeschlossen.

Auch dieses Jahr verteilen sich die Ansprechpartner von 12 Projekten breit über verschiedene Fakultäten, wie die entsprechende Aufstellung am Schluss zeigt. Drei externe Auftraggeber – Universitätsspital Basel-Stadt, Fachhochschule Nordwestschweiz und Crescenda, Gründungszentrum für Migrantinnen – runden das Bild ab. Alle drei waren für das New Media Center angenehme und inspirierende Ansprechpartner.

Wieder konnte das Team des nmc 13 Projekte im Bereich Video entweder in Ganzheit realisieren oder aber unterstützend begleiten. Der Bereich der interaktiven Lernmittel, die wir in Kongruenz zu unserer neuen Website unter „Wissen interaktiv" zusammenfassen, schlägt mit 7 Projekten erwartungsgemäss stark zu Buche. Ebenfalls stark gefragt war die Gestaltung von Druckvorstufen sowie Coaching / Beratung. Die anderen Auftragskategorien bewegen sich im Bereich des Vorjahres (Websites, Design Auftritt, Sprachaufnahmen, Präsentation; cf. u.). Ein schönes Erlebnis war auch das Photoshooting, das wir für einen Kommunikationsauftrag des LearnTechNets in unserem Studio durchführten.

JOMAT und Crescenda: Filme für externe Auftraggeber

Im Auftrag der ***Fachhochschule Nordwestschweiz*** sowie für die Stiftung ***Crescenda*** entstanden 2010 im New Media Center zwei längere Filme, die hier genauer beschrieben werden. An ihnen zeigt sich deutlich, wie breit die Angebotspalette ist – und dass diese auch für externe Institutionen aus dem Bildungsbereich interessant sein kann. Die Nachfrage wird allerdings nicht etwa dadurch geweckt, dass das ***nmc*** mit seinen Dienstleistungen preislich den Markt unterbieten würde. Die Preisstruktur unterscheidet transparent zwischen internen Aufträgen – die je nach Bedarfsform auch zum Nulltarif erbracht werden können, Aufträgen aus dem externen Hochschul- und Bildungsbereich sowie Aufträgen aus der Industrie. Diese Struktur stützt sich auf einen entsprechenden Rektoratsbeschluss aus dem Jahr 2002. Was externe Kunden und Kundinnen am Angebot des New Media Centers sehr schätzen ist einerseits, einen Ansprechpartner zu finden, der sich mit Interesse auch in komplexe Themengebiete vertieft und sie adäquat umzusetzen versucht. Andererseits ist es gerade die Angebotsbreite – von der Filmrealisation über die Webeinbettung bis zur Druckvorstufe für den Flyer, alles inhouse realisiert – die unsere Auftraggeber zu überzeugen scheint.

JOMAT resultiert aus einer Untersuchung, die vom ***Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung*** (Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW) in den Basler Quartieren St. Johann und Matthäus durchgeführt wurde. Im Projekt erhielten je fünf Bewohner und Bewohnerinnen der beiden Quartiere die Gelegenheit, ihre Umgebung zu portraitieren, indem sie in Tiefeninterviews eine entsprechende Filmidee entwickelten und danach die Kamera an für sie wichtige Orte führten, die sie kommentierten. Der Projektleiter, Dr. André Affentranger, traf dann eine Vorauswahl des Rohmaterials und übergab die Postproduktion dem New Media Center. Hier schnitt der so genannte ***Videopool*** – fünf fortgeschrittene Studierende, die sich in der Montage fortbilden wollten – gecoacht vom Leiter des New Media Centers 10 Portraits. Diese wurden den Quartierbewohnern wieder vorgeführt und – wo gewünscht – im New Media Center geändert.

Diese 10 Portraits waren bis Ende 2009 abgeschlossen. 2010 entstand aus dem Material im New Media Center zusätzlich ein 55 minütiger Langfilm (***Vertraute Orte. Bekannte Gesichter – Abgrenzung und Integration im Quartier***), der im Juni in den Quartieren auf äusserst gutes Publikumsecho stiess und seither an den unterschiedlichsten Orten zum Anlass für Diskussionen rund um das Leben im Quartier und zu Fragen der Integration wurde. Im Dezember 2010 wurde der Film sogar im Mittagskino des ***kultkino. atelier*** gezeigt.

Das New Media Center übernahm nicht nur die Postproduktion der Filme. Es gestaltete und implementierte für das Projekt auch eine Website. Schliesslich produzierte das ***nmc*** für die FHNW eine Auflage von DVDs samt Booklet, die Langfilm und Portraits enthält, und die in verschiedenen Institutionen als Grundlage für Auseinandersetzungen und zur Schulung eingesetzt werden.

www.jomat.ch

CRESCENDA ist das erste schweizerische Gründungszentrum für Migrantinnen, das diesen Schulungskurse anbietet und sie auf dem Weg in eine erfolgreiche, selbständige Erwerbstätigkeit begleitet. 2004 als private Stiftung gegründet, erhielt das Zentrum 2007 den Schweizerischen Integrationspreis, wurde 2008 EduQua zertifiziert und war 2010 im Finale für den ***Enterprize*** der „Stiftung für Unternehmergeist in Wirtschaft und Gesellschaft". Für diesen Final bestellte CRESCENDA beim New Media Center ein dreiminütiges Kurzportrait, das dann in einem weiteren Schritt zu einer achtzehnminütigen Langversion ausgebaut wurde.

Die Auftraggeberin wünschte ausdrücklich einen Film, der die Absolventinnen der Kurse selbst zu Wort kommen liess, damit sie authentisch über ihre Erfahrungen und Visionen berichten könnten. Das New Media Center entwickelte ein Konzept, in dem diese Aussagen mit Szenen verbunden wurden, in denen die fünf Hauptdarstellerinnen gemeinsam an einem Quilt nähen und zusammen ein Schweizer Märchen erzählen. Das Resultat vermittelt auf verschiedenen Ebenen, wie viel die Schweiz durch integrative Bemühungen auch im Rahmen der Erwachsenenbildung gewinnen kann. Es soll einerseits mögliche Sponsoren ansprechen, andererseits Kandidatinnen Mut machen, das Lern- und Coachingprogramm in Anspruch zu nehmen. Bei der Premiere stiess der Film auf einen äusserst warmen Empfang beim Publikum. Der berührendste Erfolg aber bestand in der Tatsache, dass eine der involvierten Absolventinnen ihr neu gegründetes Unternehmen nach dem Schweizer Märchen nannte, das im Film erzählt wird.

www.crescenda.ch

Reverse.Forward

Reaktionen auf das interaktive Spiel Reverse.Forward

Im Jahresbericht 2009 wurde ***Reverse.Forward*** bereits ausführlich vorgestellt. Zwischen April und Juni 2010 wurden die sechs Teile des Spiels im Zweiwochenabstand öffentlich zugänglich gemacht und sind seither für das breite Publikum frei verfügbar. Obwohl die Veröffentlichung des Spiels auf den Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten hin schon länger angekündigt war, verlief die Erstkommunikation eher unbefriedigend. Es zeigte sich deutlich, dass die Ressourcen des New Media Centers stark gefordert sind, wenn nicht nur die Realisation neuer Produkte sondern auch deren Kommunikation „am Markt" übernommen werden muss.

In der ersten Phase verbreitete sich die Information vor allem durch Mundpropaganda. Nichtsdestotrotz waren die Reaktionen sehr erfreulich – per Mail vermittelten Spieler und Spielerinnen dem Team, wie gerne sie in die Welt der Schnitzeljagd eintauchen würden und wie viel sie dabei gelernt hätten. Das Feedback enthielt viele Aussagen wie: „Ich beteilige mich sonst nie an Spielen auf dem Web". Das lässt sich dahingehend deuten, dass ***Reverse.Forward*** auch ein Publikum erreichte, das eher zu den „digital immigrants" als den „digital natives" gehörte.

Nachdem dann die Universität am 29. Juni 2010 in den Uninews eine Meldung über das Spiel brachte, begann sich auch die Presse zu interessieren. Gleichentags erschien ein Artikel in der

· Pendlerzeitung 20 Minuten; Link

diverse online Publikationen folgten:

· 12. Juli 2010, Biovalley Basel: „University of Basel develops Science Thriller" Link

· 30. Juli 2010, nachhaltigkeit.org: „Thriller mitten in Basel" Link

· schliesslich am 8. September 2010, lehrer-online.de
"Reverse.Forward: Spannende Zeitreise durch Basel" Link

Auch der Schweizerische Bildungsserver griff die Meldung auf

· www.educa.ch - Juli 2010 Link

· Am 5. Juli wurde ein Radiointerview zum Spiel auf World Radio Switzerland ausgestrahlt Link

· und am 29. August folgte schliesslich ein Artikel in der Basler Zeitung.

· Den Abschluss machte ein Beitrag im Alumnimagazin der Universität Basel, das im Dezember versandt wurde (AlumniMagazin 2/2010).

Insgesamt kann das Team des New Media Centers mit dem Echo sehr zufrieden sein. Zwischen April und Dezember 2010 verzeichnete die Seite 3'347 Besuche und 144'000 Zugriffe. Die Downloadzahlen zeigen, dass die Besucher sich jeweils länger aktiv mit dem Spiel beschäftigten. Aus den direkten Feedbacks sind auch Schlüsse über den Spielverlauf, so wie ihn die Spielerin oder der Spieler erlebten, ableitbar. Durch die Entwicklung und die Produktion konnte einiges an Know-how erarbeitet werden, das nun nächsten Projekten dient.

Anlässlich von Präsentationen zeigte sich unter anderem auch, wie wichtig die Vermittlungsarbeit im Umfeld von Projekten ist, die Wissen und Wissenschaft mit neuen Medien und in etwas ungewohnter Form zu präsentieren versuchen. Die digitale Welt löst in der Tat Grenzen und Hierarchien auf, die gesetzt scheinen. Das beschleunigt Generationenzyklen, schürt Ängste und teilweise auch Abwehrreaktionen. Dabei ist das Label „edutainment" schnell zur Hand und verbirgt dann sogleich, dass neue Gefässe auch neue Wissensstrukturen hervorbringen. Mit diesen sollten sich Wissensinstitutionen auseinandersetzen, möchten sie das immer wichtiger werdende Feld nicht Anwendungen überlassen, die den Zugang zu vertieftem Wissen und Reflexion zugunsten reiner Reflexspiele aufgeben. Das New Media Center der Universität hat sich auf jeden Fall bestimmt nicht zum letzten Mal mit der Spielethematik auseinandergesetzt.

Schulung: Ranges – ein Praktikantenprojekt

Das New Media Center bietet Studierenden, die kurz vor oder nach Abschluss ihres Studiums stehen, Praktikumsplätze an. Ob ein Praktikum ausgeschrieben wird oder nicht, hängt allerdings auch davon ab, wie sehr das Team mit laufenden Aufträgen bereits ausgelastet ist. Die Ausbildungsmassnahme macht nur Sinn, wenn eine adäquate Betreuung gewährleistet ist, so dass die Ziele des Traineeprogramms auch erreicht werden können.

Generell lernen die Praktikanten und Praktikantinnen verschiedene Werkzeuge und Strategien der Medienrealisation kennen. Im Zentrum jedes Volontariats steht aber ein eigenes Projekt. Es soll aus einem Fachgebiet des Absolventen stammen, in 3 bis 6 Monaten realisiert werden können und bei Abschluss frei zugänglich sein. Idealerweise soll es der Lehre an der Universität Basel dienen. Das Team des New Media Centers organisiert die fachliche Patenschaft durch Lehrverantwortliche an der Universität Basel, begleitet und unterstützt die Umsetzung gemäss klaren Zielvorstellungen, die zu Beginn des Praktikums festgelegt werden.

2010 realisierte Sebastian Schell nach seinem Lizentiat die Webapplikation ***Ranges***, die es Musikern ermöglicht, schnell den Tonumfang verschiedener orchestraler Instrumente grafisch zu ermitteln. Herr Schell entwickelte die Applikation sozusagen von Null aus, programmierte Flash, setzte Vorlagen grafisch um und zeichnet auch für Recherche und Redaktion verantwortlich. Gleichzeitig war er in viele andere Projekte des New Media Centers involviert. Das Team des New Media Centers vermittelte die notwendigen Grundlagen und unterstützte dort, wo es notwendig war. Fachlich betreut wurde das Projekt vom Vorsteher des Musikwissenschaftlichen Instituts, Prof. Dr. M. Schmidt.

Der erfolgreiche Abschluss dieses Praktikumsprojekts, das erfreuliche Resultat sowie die sichtbaren Lernerfolge bestätigen für beide Seiten den eingeschlagenen Weg. Auch 2011 wird das New Media Center ein entsprechendes Praktikum ausschreiben und hofft auf die Wiederholung der positiven Erfahrungen, die wir bis jetzt mit unseren Praktikanten und Praktikantinnen sammeln konnten.

www.ranges.nmc.unibas.ch

Website New Media Center: die überarbeitete Kommunikation

Die Website des New Media Centers wurde seit ihrer Erstaufschaltung 2003 nicht mehr überarbeitet. Die grosse Nachfrage nach den Dienstleistungen der Institution führte dazu, dass Ressourcen eher selten für die Bedürfnisse der Eigenkommunikation zur Verfügung standen. Auch wenn die meisten Ansprechpartner, die einmal mit dem New Media Center gearbeitet haben, gerne mit neuen Aufträgen zu uns kommen und das Team sich nie über fehlende Arbeit beklagen musste, widersprach diese Situation doch der angestrebten Transparenz.

Am Relaunch der Website wurde bereits seit längerer Zeit gearbeitet – 2010 fand er dann endlich statt. Die Neugestaltung und Neuaufsetzung orientierte sich zunächst am Bedürfnis, das Portfolio des nmc ins Zentrum des Auftritts zu stellen. Interessierte können sich so anhand der Projekte ein konkretes Bild über die Möglichkeiten und Kompetenzen machen, die sich ihnen bieten. Gleichzeitig lässt sich so auch leichter fassen, für welche Bereiche und nach welchen Gesichtspunkten die Ressourcen des New Media Centers verwendet werden.

In einem zweiten Abschnitt „Produkte und Services" finden sich einerseits Produktions- und Dienstleistungsprozesse des New Media Centers klar abgebildet, andererseits organisatorische Grundlagen (Infrastruktur, Organisation) sowie die Jahresberichte. Wie im Jahresbericht 2009 dargestellt, wurde die Einführung einer neuen Agentursoftware dazu genutzt, Abläufe neu zu hinterfragen und zu gestalten. Die resultierende Struktur ist nun auf der Website in den Produktions- und Dienstleistungskategorien transparent dargestellt.

Ein dritter Abschnitt dient der Vorstellung und Ausschreibung von Schulungen und Praktika. Eine Zielvorgabe der neuen Website war eine möglichst flache Struktur, so dass Besucher und Besucherinnen mit wenigen Klicks zur gesuchten Information kommen können. Die Website verfügt auch über eigene News und zeigt transparent auf, wann und wie die Mitglieder des Teams verfügbar sind. Die Kernkompetenz des New Media Centers, die Gestaltung und Implementation von interaktiven Medien, wird durch die vielfältigen Animationen und Kleinstspiele dargestellt, die sich auf der zweiten Ebene finden. Sie lassen sich einfach ein- und ausschalten.

Technisch besteht die Seite aus der dargestellten Oberfläche (Flash-Frontend) und einem Verwaltungstool (auf php basierend). Dies erlaubt nicht nur die einfache Wartung und Aktualisierung. Die Trennung von Gestaltungs- und Inhaltelementen ermöglicht auch eine schnellere Neugestaltung, sollte diese sich eines Tages aufdrängen.

www.nmc.unibas.ch

Infrastruktur, Personal

Im Audiovisuellen Bereich hat sich die Technologie in den letzten Jahren stark verändert. Das New Media Center muss für die Erfüllung seines Auftrags nicht stets auf dem neusten technischen Stand sein. Gleichzeitig darf es aber grundlegende Entwicklungen auch nicht verschlafen, wenn es weiterhin professionelle Ansprüchen genügen soll.

Kurz zusammengefasst geht es in der Technologie um das hochauflösende Fernsehen, neu verarbeitete Videosignale sowie digitale Recorder. Für den Aussenbereich verfügt das New Media Center über eine mobile Kamera, mit der ***High-Definition TV*** aufgezeichnet werden kann. Zwei Studiokameras geben zwar immer noch ein ***Standard-Definition***-Signal aus, genügen von ihrer technischen Brillianz aber sicher noch für eine Weile, da sie auch auf das Breitbildformat umgestellt werden können. In modernen Schnittsystemen lassen sich ***High-Definition*** und ***Standard-Definition*** mischen. Da der ***HD-Standard*** nur auf entsprechend eingerichteten Geräten abgespielt und angeschaut werden kann, die noch nicht verbreitet sind, gibt das New Media Center vor allem DVDs mit Filmen im SD – Format heraus.

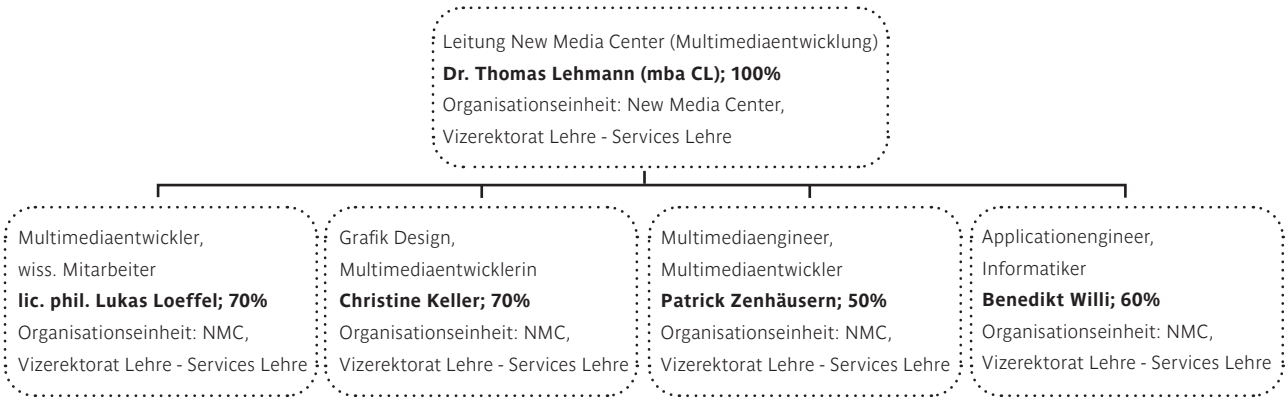
Einige der in der Studioanlage verbauten Apparaturen datierten noch aus den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts – bei der Gründung des New Media Centers wurde geschickt Altes mit Neuem kombiniert, um eine funktionstüchtige Anlage zu erhalten. Für die Erneuerung, die nun anfällt, wurde eine Investitionsstrategie entwickelt, deren erste Abschnitte 2010 durchgeführt werden konnten.

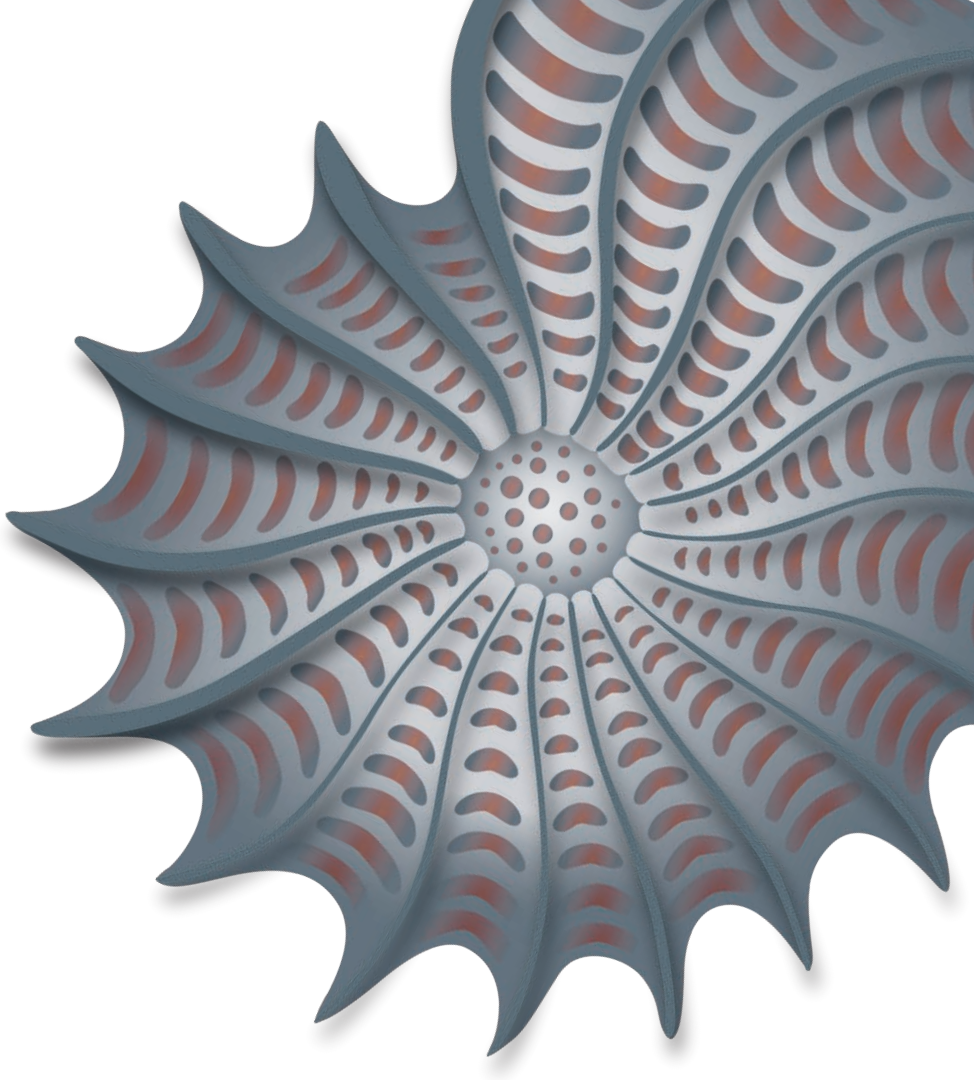
Das New Media Center verfügt nun über ein neues Schnittsystem, das stabil mit digitalen Daten umgehen kann, und digitales Rohmaterial auf einem zentralen, speziell für Video entwickelten Server zugänglich macht. Dies erlaubt eine flexiblere Handhabung der Schnittplätze, die gleichzeitige Arbeit am selben Montageprojekt von verschiedenen Plätzen aus und bietet auch für Schulungen eine ideale Umgebung. Ziel ist, den Montageprozess beschleunigen zu können, so dass der steigenden Nachfrage entsprochen werden kann. Gleichzeitig wurde der erste professionelle Harddisc-Rekorder angeschafft. Die analogen Bandmaschinen bleiben noch in Gebrauch, haben aber teilweise ihre Lebenserwartung bereits um ein Vielfaches überschritten. Trotzdem sollen ausgewählte Formate weiterhin abspielbar bleiben – wie sich zeigt, sind sie gerade im wissenschaftlichen Bereich immer wieder gefragt, wenn es z. B. um historische oder ethnologische Filme geht.

Die entsprechenden Investitionen geschahen einerseits mittels des regulären Apparatebudgets, andererseits aber auch – in Absprache mit dem Controlling der Universität – aus Mitteln, die durch diverse Dienstleistungen des New Media Centers eingeworben werden konnten. Dadurch konnte auf grosse Beanspruchung des Apparatebudgets der Universität verzichtet werden.

Ähnlich konnte auch die Informatikerstelle 60%, die das New Media Center bis Ende 2010 aus Projektmitteln finanzierte, ins reguläre Budget überführt werden. Wie bei den Investitionen wurde die Betriebs- und Personalmittel in Zusammenarbeit mit dem Controlling neu geregelt, so dass diese für das nmc äusserst wichtige Stelle im Budget Platz fand, ohne dass dieses über alle Massen erhöht werden musste. Die Stelle und ihr jetziger Inhaber, Benedikt Willi, hat bereits im letzten Jahr die gedrängten Produktionsabläufe des New Media Centers merklich entlastet und erlaubt dem Team auch, neue Ziele ins Auge zu fassen und Anwendungen weiter zu entwickeln.

Organigramm New Media Center, Universität Basel





Mobile Applikationen

Zwei mobile Applikationen sollten bis im Frühjahr 2011 öffentlich zugänglich sein. Einerseits ein Spiel für das iPhone, das im Gefolge von ***Reverse.Forward*** Fragen zur Wissensgeschichte mit einem Geschicklichkeitsspiel verbindet. Andererseits eine Webapplikation für Smartphones, welche die Anwendung ***Ranges*** für den mobilen Gebrauch anpasst. Erstere ist inhaltlich und gestalterisch abgeschlossen, bedarf aber noch der Zulassung der Vertriebskanäle. Letztere ist in Arbeit, wartet aber noch auf die Weiterentwicklung bestimmter Standards im mobilen Bereich, bevor die nächsten Schritte unternommen werden können. Die Website des New Media Centers ist in einer einfachen html – Version spezifisch für Smartphones angepasst.

www.nmc.unibas.ch/html

Projekte

Aufstellung Projekte 2010

Gesamthaft	30 Projekte:
	25 mit Abschluss 2010
	05 mit Abschluss 2011
Verteilung nach Auftraggeber	08 Rektorat & Verwaltung
	07 New Media Center / Eigenprojekte
	04 Medizinische Fakultät
	05 Phil. Hist. Fakultät
	03 Extern
	02 Phil. Nat. Fakultät
	01 Psychologie

Verteilung nach Produktions / Servicekategorie

Das New Media Center bietet seine Produktionen und Dienstleistungen oft auch als Gesamtlösung an. Die Elemente der folgenden Darstellung entsprechen deshalb nicht immer einzelnen Projekten, sondern auch Teilprozessen. Wenn das Team des New Media Centers für einen Auftrag also zum Beispiel einen Film gedreht, Druckvorstufen für Flyer gestaltet und eine Website implementiert hat, erhält dieses Projekt unter den Kategorien ***Video, Druck*** und ***Website*** je einen Eintrag. In der Kategorie Video finden sich nicht bloss Projekte, die das New Media Center vom Konzept über Drehbuch und Dreh bis zum fertigen Film umgesetzt hat, sondern auch Videos, deren Schnitt durch das Team gecoacht oder bei denen die Infrastruktur des New Media Centers zur Verfügung gestellt wurde.

13 Filmprojekte • 4 h 10 geschnittenes Material (Gesamtumsetzung: New Media Center) • ca. 54 h geschnittenes Material (Coaching Schnitt)
07 Wissen interaktiv
07 Gestaltung Druckvorstufen
06 Beratung / Coaching
05 Websites
05 Design Auftritt
02 Sprachaufnahmen / Schnitt Audio • 2 h 11
01 Produktion Photoshooting
01 Präsentation

Abschluss 2010

	Kunde	Name	Beschreibung	Projektart	Beginn	Ende	Min.
	Medizin						
1.	**UHBS, Psychosomatik**	Sprachaufnahmen für CD mit Entspannungs-techniken	Aufzeichnung, Schnitt	Aufzeichnung Sprache; Schnitt	2010	2010	120’
2.	**Fachschaft Studierende**	DVD für Prüfungs-vorbereitung	Coaching Schnitt, DVD Produktion	Beratung, Video, DVD	2010	2010	223‘
3.	**UHBS, Psychosomatik**	Teachable Moments	Lehrfilm, der aus National-fondsprojekt hervorgeht. Video, Schnitt, DVDs	Video, DVD	2010	2010	30‘
4.	**Institut für Pflegewissenschaft**	Pamina	Schulung, Coaching Schnitt, DVD Produktion	Beratung, Schnitt, DVD	2009	2010	3000’
	Phil I						
5.	**Klassische Philologie**	Aufzeichnung Interview	Aufzeichnung Experten-gespräch für Center of Hellenic Studies, Harvard University	Aufzeichnung AV	2010	2010	73‘
6.	**Philosophisches Seminar**	Gestaltung Stand	Gestaltung Grossplakate für 550 Jahre Jubiläum (Illustration, Layout etc.)	Präsentation, Beratung	2010	2010	
7.	**Philosophisches Seminar**	Plakat Scruton	Gestaltung Plakat für Mailing (Einladung Event)	Druck	2010	2010	
8.	**Philosophisches Seminar**	Plakat Ewald	Gestaltung Plakat für Mailing (Einladung Event)	Druck	2010	2010	
9.	**Ethnologie, SVC**	opos	Gestaltung, Aufzeichnung, Schnitt, Programmierung und Implementation einer Grossplattform für musik-ethnologische Inhalte	Wissen interaktiv	2006	2010	
	Phil II						
10.	**Departement Mathematik**	Actuarial Science	Gestaltung Identity, (Bild-raum); Kommunikations-beratung	Design Auftritt	2008	2010	
11.	**Departement Mathematik**	Faltshow Mathematik und Symmetrie	Fernsehshow, die Zusam-menhang zwischen Falten, Mathematik, Symmetrie aufzeigt	Wissen interaktiv Video, DVD, Website	2009	2010	30‘
	Fakultät für Psychologie						
12.	**Psychologie**	Nonverbale Kommunikation	Coaching Schnitt mit Spezialeffekten zu Forschungszwecken	Beratung	2010	2010	

Rektorat & Verwaltung

13.	**Weboffice**	Begrüssungsrede Rektor	Aufzeichnung, Schnitt, Aufbereitung für Website der Rede des Rektors für die Jubiläumswebsite	Aufzeichnung AV	2010	2010	6‘
14.	**International Affairs**	DVD Shanghai	DVD Produktion	Video (Schnitt), DVD, Grafik	2010	2010	
15.	**Sprachenzentrum**	Sprachaufnahmen SZ	Sprachaufnahmen für Prüfungen	Aufzeichnung Sprache	2010	2010	11‘
16.	**Advanced Studies Center**	Filme Studiengänge	Coaching Schnitt	Beratung Coaching Video	2010	2010	
17.	**Ltn**	Jubiläumskampagne LearnTechNet	Entwicklung Postkarten (Gestaltung, Text); Kartenhalter Knoblauch	Design Auftritt Fotoshooting	2009	2010	
18.	**Ltn**	eDance	Flashapplikation mit Filmen, die Musiker mit Tanznotation vertraut machen soll. Phase: Testversion	Wissen interaktiv (Filme, Gestaltung, Flashprogrammierung)	2007	2010	
19.	**Rektorat**	Referat *Portmann*	Feinschliff Powerpoint-Gestaltung	Präsentation	2010	2010	

Projekte NMC

20.	**NMC**	Website nmc	Relaunch New Media Center Webiste (PhP-Struktur, Flash Frontend; Mobile Version)	Website	2007	2010	
21.	**NMC**	Reverse.Forward	Abschluss und Lancierung interaktives Wissensspiel (Alternate Reality) mit Filmen, interaktiven Rätseln etc.	Wissen interaktiv	2007	2010	
22.	**NMC (Praktikantenprojekt)**	Ranges	Online-Applikation für Musiker und Komponisten, um Tonumfang verschiedener Instrumente schnell zu ermitteln. Praktikumsprojekt, Flashapplikation	Wissen interaktiv	2010	2010	

Externe Aufträge

23.	**Crescenda**	Portrait Crescenda	Filme (3' & 18') über Gründungszentrum für Migrantinnen, die in der Kommunikation eingesetzt werden	Video	2010	2010	21'
24.	**UHBS Abteilung Pflege**	Film Informationssammlung Pflege	Lehrfilm zu neuem Informationstool in der Pflege. Aufzeichnung, Schnitt und DVD	Video	2010	2010	20'
25.	**FHNW**	JOMAT Dore	Postproduktion der filmischen Ergebnisse einer Quartierstudie. Abschluss – aus 10 Portraitfilmen wird ein 70' Langfilm geschnitten, der an diversen Orten – auch im Mittagskino – vorgeführt wird. Gestaltung der Projektwebsite und der Flyer. Produktion der DVDs	Video Website Druckvorstufe	2008	2010	69'

Abschluss 2011

Rektorat & Verwaltung

26.	**International Affairs**	PR-Film Universität	Video mit Statements zur Universität	Video	2008	2011	

Projekte NMC

27.	**NMC / Sprachenzentrum**	Signaletik Kornhausgasse	Überarbeitung der internen Signaletik: Schilder, Gestaltungsgrundlagen	Signaletik / Design Auftritt	2010	2011	
28.	**NMC**	Webapp Ranges	Mobile Applikation. Fortführung von Ranges (s.o.) als Anwendung für Smartphones	Wissen interaktiv (mob)	2010	2011	
29.	**NMC**	Alternate Reality Karte	Karte zum neuen Jahr, die auf neue Möglichkeiten hinweisen soll	Druck / Webapplikation	2010	2011	
30.	**NMC**	iPhone App R.F.	Mobile Applikation für iPhone, Fortsetzung Wissensspiel Reverse.Forward	Wissen interaktiv (mob)	2010	2011	